

Canopy of Prayer

September #93-2020

Autor

Bert Jan Ruissen MdEP

(für SGP, Staatskundig Gereformeerde Partij) aus den Niederlanden, stellvertretender Vorsitzender der Delegation des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zu Israel.



Lukas 2,29-32 „Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.“

Diese Worte sagte Simeon nach der Geburt von Jesus. Sie bezogen sich auf den lang erwarteten Messias. Simeon sagte auch, dass Jesus ein „Zeichen sein würde, dem man sich widersetzen wird“. Im Laufe der Zeit haben viele durch den Glauben das Licht gefunden, haben aber auch Verfolgung erlebt. Die Juden und in den letzten 70 Jahren der Staat Israel werden von vielen als „Zeichen“ gesehen, das sie ablehnen. Deshalb beten wir in dieser Nummer von Canopy für Israel, dass es seine Berufung erfüllt, zur Ehre Gottes ein Segen sein für alle, die in Israel leben und darüber hinaus.

Corrie Oosterhuis



Liebe Gebetspartner in Europa,

Was für eine Freude und ein Segen, dass es Israel verhältnismäßig gut geht. Der Staat im Heiligen Land beherbergt Gottes eigenes Volk, wie die Bibel uns sagt. Darüber hinaus ist es die einzige funktionierende Demokratie im Nahen Osten. Und es gelingt Israel sogar in dieser Region neue freundschaftliche Beziehungen zu knüpfen. Deshalb sollte auch die Europäische Union Israel stärker unterstützen: Dies ist unsere Hoffnung, Arbeit und unser Gebet als Delegation des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zu Israel, deren stellvertretender Vorsitzender ich bin.

Mit großer Freude erhalte ich aktuell die Berichte über Israel: (1) Das Land hat diplomatische Beziehungen zu den Vereinigten Arabischen Emiraten und Bahrain aufgenommen. Vielleicht werden weitere arabische Länder folgen. Zum ersten Mal in der Geschichte flog ein Flugzeug von El Al direkt von Israel in die Vereinigten Arabischen Emirate, wobei die Flaggen beider Länder lustig nebeneinander wehten.

(2) Nach der unglücklichen großen Explosion in Beirut bot Israel mit als erste Hilfe an – trotz aller Konflikte in der Vergangenheit.

Diese Ereignisse erinnern uns daran, welchen Unterschied Frieden und Fortschritt den Menschen bringen können. Viele von uns wünschen Israel auf seinem Weg zum Frieden alles Gute. Das jüdische Volk verdient doch wie jedes andere Volk ein eigenes Staatsgebiet auf der Erde: Wo besser als in dem ihnen verheißenen Land mit all den in der Schrift erwähnten historischen Stätten?

Natürlich muss auch eine Lösung für das benachbarte palästinensische Volk gefunden werden! Es ist wunderbar, dass der US-Präsident Trump im Januar seinen Friedensplan für die Region vorgestellt hat. Aber was für eine Enttäuschung, dass die (nie erneut gewählten) palästinensischen Führer nicht einmal bereit waren, über den Friedensplan zu diskutieren. Sie gingen auf dem Weg des Hasses weiter, indem sie in diesem trockenen Sommer brennende Ballons in Richtung Israel schickten, um Brände zu verursachen. Lasst uns aber auch an die denken, die die Aktionen ihrer Regierung nicht unterstützen und die sich nach Frieden sehnen.

Wenn ihr Jerusalem und andere Städte besucht habt, wie ich es getan habe, habt ihr vielleicht auch dieses Empfinden gehabt, dass es wunderbar und ein Zeichen der Stärke Gottes ist, dass diese heiligen Stätten heute sicher sind und für kommende Generationen erhalten werden als eine Erinnerung an Gottes Gegenwart unter uns. Wir alle haben die Verantwortung, dies so zu erhalten.

Die Europäische Union fördert Werte wie Frieden, Solidarität und Religionsfreiheit. Daher sollte sie ihre Bemühungen in dieser Region verstärken, um Frieden und Wohlstand zu fördern. Dies kann nur erreicht werden, indem gute Beziehungen gleichzeitig zu allen Beteiligten aufgebaut werden. Dies ist aber noch nicht der Fall. Als Mitglied im Europäischen Parlament sehe ich, dass unsere politische Elite eher auf der Seite der Palästinenser als auf der Seite Israels steht. Unzählige Male musste ich mich für Israel einsetzen, um zu fordern, die EU-Politik ausgewogener zu gestalten.

Meine Hauptsorge ist, dass das Geld der EU-Steuerzahler über die Palästinensische Autonomiebehörde in die Hände von terroristischen Gruppen gelangt, die es für Anschläge und sogar für Selbstmordattentäter verwendet. Dies muss radikal aufhören, wie wir in Webinaren auch gefordert haben, die ich in meiner Rolle als stellvertretender Vorsitzender (s.o.) veranstaltet habe.

Israel verdient unsere Unterstützung. Und es ist mehr Unterstützung erforderlich, um Israel auf dem Weg zum Frieden für Gottes Volk voranzubringen.

Wofür brauchen wir dein Gebet?

- Wir beten, dass die Spitzenpolitiker, insbesondere aus arabischen Ländern, die Kraft, den Mut und die Entschlossenheit finden, friedliche Lösungen zu finden und Hass und Terrorismus zu unterlassen.
- Wir beten, dass die Europäische Union auch mit Israel wie mit seinen Nachbarn Seite an Seite geht.
- Wir beten, dass der Heilige Geist uns weiterhin führt in unserem Leben und Wirken.



Moria Lager, Lesbos

Ein provisorisches Lager wurde eingerichtet, um die Flüchtlinge umzusiedeln, die eine Woche lang im Freien geschlafen haben, nachdem ein Brand das Flüchtlingslager Moria verwüstet hatte. Einige zögern, weil sie befürchten, dass sie dort festsitzen und keine Hoffnung haben weiterzukommen. Aber die griechische Regierung hat erklärt, dass sie alle Flüchtlinge und Migranten bis Ostern auf das griechische Festland bringen werde. Deutschland hat sich bereit erklärt, 1.500 Personen aufzunehmen, aber nur wenige andere EU-Länder werden ihre Hilfe anbieten.

Zusätzliche Gebetspunkte: -

1. Schüler und Studenten sind nun in den Schulen und Universitäten zurück. Betet, dass der neuerliche Anstieg der Covid 19-Fälle nicht außer Kontrolle gerät.
2. Betet, dass die Brexit-Verhandlungsführer in Großbritannien und der EU Lösungen für die Knackpunkte finden, damit zwischen ihnen ein Handelsabkommen vereinbart werden kann.

CONTACT Canopy of Prayer,
Ortwin Schweitzer, Ian Jeal,
Corrie Oosterhuis
info@canopyofprayer.eu
www.canopyofprayer.eu

DONATION Waechterruf e.V.,
IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06
BIC GENODE31NUE
Use "Project 2100", Name and
Address